



Die Jungs und Mädchen der Straßdorfer Kindergärten und Schulen gestalten die Ausstellungseröffnung in der Straßdorfer Ortsmitte.

Foto: hoj

Kinderkunst am Bauzaun

Ausstellungseröffnung Straßdorfer Kinder hinterlassen ihre Spuren auf bunt gestalteten Leinwänden an der Baustelle des Pflege- und Dienstleistungszentrums des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). *Von Andrea Rohrbach*

Schwäbisch Gmünd-Straßdorf

Straßdorfs „neue Mitte“ ist bunt, noch bevor sie fertig ist: 14 von Kindergarten- und Schulkindern aus Straßdorf gestaltete Kunstwerke verschönern nun die Baustelle des Pflege- und Dienstleistungszentrums des Deutschen Roten Kreuzes (DRK).

Man gehe mit großen Schritten auf die 750-Jahr-Feier am Sonntag, 14. Juli, zu, sagte Straßdorfs Ortsvorsteher Werner Nußbaum bei der Ausstellungseröffnung, zu der Kinder aus der Römerschule, der Außenklasse der Klosterbergschule und aus

den örtlichen Kindergärten Emerland und St. Elisabeth gekommen waren. Kinder seien ein wichtiges Thema in Straßdorf, meinte er. Daher werde beim großen Dorfjubiläum ein buntes integratives Kinder- und Jugendfest angeboten. Ein großes Team habe sich für die Organisation zusammengefunden. Als „aktiver Motor“ habe sich DRK-Quartiersmanagerin Andrea Demsic erwiesen, lobte Nußbaum.

Die Bauzaungestaltung durch die Kids habe zu einem „tollen Ergebnis“ geführt, sagte Demsic. Die Kinder selbst gestalteten „ihre“ Ausstellungseröffnung musikalisch mit. Ein vielstimmiges

„Hallo, Hallo - schön, dass Du da bist“ begrüßte die Gäste. Die Bläserklasse der Grundschule begleitete die Kinder bei ihrer „Hymne“ auf die Römerschule. Mit dem Umfeld der Römerschule haben sich die Kinder der Klosterbergschule und die Viertklässler der Grundschule beschäftigt. „Kinder hinterlassen nicht nur positive Spuren“, lautet der Untertitel des plastischen Gemäldes als Zeichen gegen die Vermüllung der Umwelt. In kräftigen Farben wurde das Schulumfeld mit Sportplatz, Einhornstraße und Rathaus aufgemalt und mit reichlich „Müll“ verziert. Andere Grundschüler ha-

ben sich Gedanken über das „Traumdorf Straßdorf“ in der Zukunft gemacht und hoffen, dass „unsere Impulse und Ideen Wirklichkeit werden“. „Flower for the Future“ - ohne Blumen sei die Zukunft nur halb so schön, finden die Drittklässler. Ihre Handabdrücke haben die Kinder von St. Elisabeth hinterlassen, bunte Hände stellen Blätter, Äste und die Sonne dar.

Eine ganze Woche hätten die Kinder begeistert an ihren Werkzeugen gearbeitet, erzählt Erzieherin Yasmin Bosse. Auch die Krippenkinder vom Kindergarten Emerland waren in die Aktion eingebunden: Wild, bunt und

fröhlich haben die Kleinsten auf ihrer Leinwand gemalt. Die „großen“ Emerländer sind sich hingegen sicher: „Unterm Regenbogen sind alle Kinder gleich.“

Die Bauzaungalerie wurde durch die Aktion Mensch gefördert. Bei der 750-Jahr-Feier am Sonntag, 14. Juli, kann die Bauzaungalerie im Rahmen eines integrativen Kinder- und Jugendfestes bewundert werden. Die Einhornstraße wird an diesem Tag für den Verkehr gesperrt. Für Kinder und Jugendliche wird ein buntes Unterhaltungs- und Mitmachprogramm geboten.

Mehr Fotos von der Bauzaungalerie auf www.tagespost.de.